Gesunde Zukunft | BUND Sachsen e.V.

Regionalgruppe Westlausitz



Pressemitteilung

Thema: tornados ausnahme oder regel?

Datum: 29.06.2010 || 20:00 Uhr

Kontakt: kontakt@gesunde-westlausitz.de

Am 29.06.2010 um 20:00 Uhr präsentiert der Verein den Oscar prämierten Dokumentarfilm "Eine unbequeme Wahrheit" von Davis Guggenheim und dem ehemaligen Vizepräsident der USA Al Gore. Dieser veranschaulicht deutlich den Zusammenhang zwischen dem CO2 Ausstoß und den daraus folgenden Wetter- / Klima Eskapaden.

Infobox: - Quelle wikipedia

In dem Film stellt Al Gore seine Sicht auf den derzeitigen Stand der Klimaforschung dar und kommentiert diesen. Er weist auf die sehr dünne Erdatmosphäre hin, die aus dem All zu erkennen ist, und stellt einen Einfluss der Menschheit auf die globale Erwärmung als möglich dar. Al Gore befürchtet, dass die Menschheit trotz der Größe der Erde mit ihren Abgasen die Zusammensetzung der Atmosphäre mit verheerenden Folgen verändert.

In den letzten 650.000 Jahren ist das Verhältnis zwischen dem CO₂-Anteil und dem Rest der Atmosphäre relativ konstant geblieben, wie Untersuchungsergebnisse an Eisbohrkernen zeigen, an denen man ähnlich wie an Jahresringen von Bäumen Rückschlüsse auf das Klima der Vergangenheit gewinnen kann. Doch in den letzten 50 Jahren ist der CO₂-Anteil auf beinahe das Doppelte gestiegen. Er wird bei fortschreitendem CO₂-Ausstoß in 50 Jahren zehnmal so hoch sein, wodurch noch mehr Sonnenstrahlung in der Atmosphäre bleibt, was das Erdklima noch mehr anheizt.

In der Arktis taut der Permafrostboden auf, Pipelines zerbrechen und Häuser stürzen ein. Vor 35 Jahren konnte man 225 Tage, heute nur noch 75 Tage im Jahr mit dem LKW auf dem Permafrostboden fahren. Seit 1970 nahmen Menge, Ausdehnung und Dicke des Eises der Arktis um 40 Prozent ab, in 50 Jahren wird sie vollkommen verschwunden sein. Die arktische Eiskappe strahlt wie ein Spiegel die Sonnenstrahlung und die Wärme zu 90 Prozent ab, während sie auf dem Meer zu 90 Prozent absorbiert wird. Seit kurzem findet man vermehrt ertrunkene Eisbären, die manchmal Strecken über 100 km schwimmen müssten, um noch Packeis zu erreichen.

